

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Haplophthalmus montivagus Verhoeff, 1941</p> <p>Organismengruppe Binnenasseln</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Weitere Kommentare Die Art <i>H. montivagus</i> wurde in ihrer aktuellen Bestandssituation von selten auf mäßig häufig umgestuft. Diese Art kann leicht mit <i>H. mengii</i> verwechselt werden und dürfte aus diesem Grund oft übersehen worden sein. Beispielsweise entpuppten sich als <i>H. mengii</i> bezeichnete Vorkommen in Thüringen nach DNA-Untersuchungen im Rahmen des „German Barcode of Life“-Projektes (GBOL) als <i>H. montivagus</i>.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>